



## Leistungsbewertungskonzept Fachschaft Latein

### a) Gestaltung der Schriftlichen Arbeiten

erschließende Frage	normative Vorgaben	Reflexion des eigenen Leistungsbewertungskonzepts
1. In welchem Verhältnis stehen Grammatik sowie Aufgaben zu Erschließung und Interpretation in den einzelnen Jahrgängen zueinander?	KLP SI (S.33): „Die Übersetzungsaufgabe bezieht sich in der Regel auf die Hälfte bis zwei Drittel der Bearbeitungszeit für die Klassenarbeit. (...) Die Gewichtung der einzelnen Aufgabenteile korreliert mit der jeweiligen Bearbeitungszeit.“	<p>Klasse 7: Vorerschließung/ Grammatik : Interpretation ( 2/3 : 1/3))</p> <p>Klasse 8:</p> <p>1. Halbjahr Vorerschließung/Grammatik : Interpretation ( 2/3 : 1/3))</p> <p>2. Halbjahr Vorerschließung/Grammatik : Interpretation ( 1/2 : 1/2)</p> <p>Klasse 9: Vorerschließung/Grammatik : Interpretation (1/2 : 1/2)</p> <p>Klasse 10: Vorerschließung/Grammatik : Interpretation (1/2 : 1/2), (1/3 : 2/3)</p> <p>Klasse 11: Vorerschließung : Interpretation ( 1/4 : 3/4)</p> <p>Q1/Q2 (Grundkurs): Vorerschließung : Interpretation ( 1/4 : 3/4)</p>
2. Bis zu welcher Schriftlichen Arbeit gibt es kontextbezogene Aufgaben zur Überprüfung der Sprach- und Kulturkompetenz?	KLP SI (S.33): „Substantielle Bestandteile jeder schriftlichen Arbeit sind Aufgaben zur Erschließung, Übersetzung und Interpretation des zugrunde gelegten, in sich geschlossenen Textes. Dabei können sich einzelne Aufgaben nur auf Teile des Textes beziehen. Zu Beginn der Spracherwerbsphase kann im Rahmen der Erschließung und Interpretation auch	Komplette Klasse 7, ab der 8. Klasse beziehen sich Grammatik und Interpretation auf den Arbeitstext.



## Leistungsbewertungskonzept Fachschaft Latein

	eine kontextbezogene Überprüfung von Sprach- und Kulturkompetenz erfolgen.“	
<b>3. Welches Anspruchsniveau weist der Text auf?</b>	<p><b>KLP SI (S.33):</b> „Grundlage der schriftlichen Arbeit ist abhängig vom Lernstand ein didaktisierter Text, ein adaptierter Originaltext oder ein leichter bzw. mittelschwerer Originaltext.</p> <p><b>KLP SII (Tabelle S.58f.):</b> „anspruchsvollere Originaltexte“ in der EF und „anspruchsvolle Originaltexte“ in der Q-Phase (bei Latein als fortgeführter Fremdsprache)</p> <p><b>KMK-Vereinbarung über das Latinum (S.2):</b> „Mit Zuerkennung des Latinums wird die Fähigkeit bestätigt, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen (...) in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.“</p>	<p>Klasse 7-9 didaktisierte Texte, eventuell adaptierte Originaltexte ab Klasse 9</p> <p>Klasse 10: leichter bis mittelschwerer Originaltext</p> <p>Klasse 11 /EF: anspruchsvollere Originaltexte</p> <p>Q1/Q2 (Grundkurs): anspruchsvollere Originaltexte</p>
<b>4. Wie viele Wörter umfasst der (zwingend unbekannte) Übersetzungstext bei Bewahrung des Textprinzips?</b>	<p><b>KLP SI:</b> <i>keine Angabe</i></p> <p><b>KLP SII (S.47):</b> „Der Umfang des Textes beträgt in der Regel 60 Wörter je Zeitstunde. Von der jeweiligen Wortzahl kann um bis zu 10% abgewichen werden.“</p>	<p><b>Klasse 7:</b> 45-60 Wörter (abhängig vom Schwierigkeitsgrad und der Anzahl der Eigennamen)</p> <p><b>Klasse 8:</b> 50-65 Wörter (abhängig vom Schwierigkeitsgrad und der Anzahl der Eigennamen)</p> <p><b>Klasse 9:</b> 60-70 Wörter</p> <p><b>Klasse 10:</b> Der Umfang des Textes beträgt in der Regel 60 Wörter je Zeitstunde. Von der jeweiligen Wortzahl kann um bis zu 10% abgewichen werden.</p>



## Leistungsbewertungskonzept Fachschaft Latein

		<b>Klasse 11/EF:</b> 60 Wörter  (Angegebene Wörter/Hilfen werden nicht mitgezählt.)  <b>Q1/Q2 (Grundkurs):</b> circa 80 Wörter (Angegebene Wörter/Hilfen werden nicht mitgezählt.)
<b>5. Wie viele Hilfen werden maximal (auch unter Berücksichtigung des vereinbarten Basisvokabulars) gegeben? Welche Kriterien erfüllt der Hinführungstext?</b>	<b>KLP SI (S.33):</b> „Der Text wird in angemessenem Umfang durch Vokabel- und Grammatikhilfen, Wort- und Sacherläuterungen sowie durch einen deutschsprachigen Hinführungstext ergänzt.“	10% der Wortanzahl für Prosa  15% der Wortanzahl für einen lyrischen Text  Zusätzliche Erläuterungen, Hinweise und Eigennamen zählen nicht
<b>6. Welche Entscheidung trifft die Fachschaft zum Einsatz von Wörterbüchern in Jahrgangsstufe 10?</b>	<b>KLP SI (S.33):</b> „Mit Beginn des letzten Lernjahres (Latein als zweite Fremdsprache) bzw. mit Beginn des letzten Lernhalbjahres (Latein als dritte Fremdsprache) wird nach Beschluss der Fachkonferenz ein zweisprachiges Wörterbuch verwendet.“	Der Stowasser wird einheitlich von allen genutzt.  Ab Anfang der Klasse 10 wird der Stowasser genutzt.

### b) Korrektur und Rückgabe der Schriftlichen Arbeiten

erschließende Frage	normative Vorgaben	Reflexion des eigenen Leistungsbewertungskonzepts
<b>1. Wie werden Übersetzungsfehler gewichtet und wie mit „Fehlernestern“ umgegangen?</b>	<b>KLP SI (S.33):</b> „Die Bewertung der Übersetzungsleistung orientiert sich am nachgewiesenen sprachlichen Textverständnis und am Grad der Sinnentsprechung.“	Vokabelfehler: 0,5 Numerusfehler: 0,5 Tempusfehler: 0,5 Kasusfehler: 0,5 Konstruktionsfehler: 0,5 (ACI, Abl.Abs., Pc)



## Leistungsbewertungskonzept Fachschaft Latein

		<p>In der Regel werden auch doppelte Fehler nur einfach gezählt. Es sei denn es lag ein unterrichtlicher Schwerpunkt vor. (Vok/T 0,5)</p> <p>Fehlernester: fehlende Wörter : 2 (kleine Wörter wie et, non, nam, etiam) / Schema + eventueller Konstruktionsfehler für nicht erkannte Konstruktion</p> <p>Eine versuchte Lösung darf niemals mehr Fehler haben als eine gar nicht erbrachte Lösung.</p> <p>Bedeutungsfehler werden nach dem Grad ihrer Sinnentstellung gewertet.</p>
<b>2. Welche gemeinsamen Fehlerzeichen verwendet die Fachschaft?</b>	<p><b>KLP SI:</b> <i>keine Angabe</i></p> <p><b>Standardsicherung NRW</b> (Zentralabitur GOST. &gt; Fächer &gt; Lateinisch): <i>Korrekturzeichen und Hinweise zur Korrektur von Klausuren</i></p>	<p>T- Tempusfehler K- Konstruktionsfehler Vok- Vokabelfehler N- Numerusfehler FN (5)- Fehlernest (Es kann auch mehrere Fehlernester geben, aber maximal mit der Anzahl 5)</p> <p>Pfeil nach oben: Besonders gelungene Übersetzungsleistung</p>
<b>3. Wie werden die Noten für die Übersetzungsleistung festgelegt (ggf. auch Klärung der Frage nach Positiv- und Negativkorrektur)?</b>	<p><b>KLP SI (S.33):</b> „Die Übersetzungsleistung entspricht im Ganzen noch den Anforderungen, wenn der deutsche Übersetzungstext zwar Mängel aufweist, aber der Nachweis erfolgt, dass der lateinische Text in seinem Gesamtsinn und seiner Gesamtstruktur noch verstanden ist.“</p> <p><b>KLP SII (S.47):</b> „Die Note ausreichend (05 Punkte) wird erteilt, wenn der vorgelegte Text in seinem Gesamtsinn und seiner Gesamtstruktur noch verstanden ist. Davon kann in der Regel nicht mehr ausgegangen werden, wenn die Übersetzung auf</p>	<p><b>Klasse 7:</b> 12%</p> <p><b>Klasse 8:</b> 12%</p> <p><b>Klasse 9:</b> 12%</p> <p><b>Klasse 10:</b> 11%</p> <p><b>Klasse 11/ EF:</b> 10 %</p>



## Leistungsbewertungskonzept Fachschaft Latein

	je hundert Wörter des lateinischen Textes mehr als 10 Fehler aufweist.“	<b>Q1/Q2 : 10%</b>  Die jeweilige Prozentzahl der Wortanzahl entspricht der Note „ausreichend“.
<b>4. Wie würdigt die Fachschaft besonders gelungene Übersetzungslösungen?</b>	<b>KLP SI (S.33f.):</b> „Besonders gelungene Übersetzungslösungen werden gewürdigt.“	Bei besonders gelungenen Übersetzungslösungen anspruchsvoller Textpassagen kann die Übersetzungsnote um eine Notenstufe (z.B. 2 auf 2+) angehoben werden. Hierbei wird auch der individuelle Leistungsstand des/der Schülers/in berücksichtigt. Zeichen: Besonders gelungene Übersetzungsleistung (Pfeil nach oben)
<b>5. Wie werden die Notenstufen für die Aufgaben zu Erschließung und Interpretation/Grammatik/Vorentlastung festgelegt?</b>	<b>KLP SI:</b> <i>keine Angabe</i> <b>Standardsicherung NRW</b> (Zentralabitur GOST. > Fragen und Antworten > Prüfungsaufgaben > Auf welcher Grundlage werden die Prüfungsaufgaben bewertet?): „Als allgemeine Orientierung ist davon auszugehen, dass eine ausreichende Leistung (5 Notenpunkte) mit annähernd der Hälfte der jeweiligen Gesamtpunktzahl erreicht werden kann. Oberhalb und unterhalb dieser Schwelle werden die Anteile der erwarteten Gesamtleistung den einzelnen Notenstufen jeweils ungefähr linear zugeordnet. Für die Note „gut“ (11 Punkte) müssen annähernd vier Fünftel der Höchstpunktzahl erreicht werden. Wenn weniger als 20 Prozent der Höchstpunktzahl erreicht werden, ist die Note „ungenügend“ zu vergeben.“	Siehe Exceltabelle



## Leistungsbewertungskonzept Fachschaft Latein

<p><b>6. In welchem Verhältnis werden Übersetzungsteil und Aufgabenteile gewichtet?</b></p>	<p><b>KLP SI (S.34):</b> „Die Gewichtung der einzelnen Aufgabenteile korreliert mit der jeweiligen Bearbeitungszeit. Bei der Festlegung der Note ist der pädagogische Ermessensspielraum zu berücksichtigen. Im letzten Lernjahr der Sekundarstufe I bereiten die Lehrkräfte bei den schriftlichen Arbeiten zunehmend auf die Regelungen für die Leistungsbewertung in der Gymnasialen Oberstufe vor (...). Hierzu gehört u.a. die Gewichtung von Übersetzungsanteil und Aufgabenteilen im Verhältnis von in der Regel 2:1.“</p>	<p><b>Klasse 7 : 1:1</b></p> <p>Zur Vorbereitung auf die Gewichtungsänderung wird den Schülern spätestens bei der 6ten Arbeit zusätzlich die Note mitgeteilt, die sich bei 2:1- Gewichtung ergeben hätte.</p> <p><b>Klasse 8 : 2:1</b> <b>Klasse 9 : 2:1</b> <b>Klasse 10 : 2:1</b></p> <p><b>Klasse 11 / EF : 2:1</b></p> <p><b>Q1/Q2 (Grundkurs): 2:1</b></p>
<p><b>7. Wie wird die Bewertung den SuS transparent gemacht?</b></p>	<p><b>KLP SI (S.33):</b> „Zur Schaffung einer angemessenen Transparenz erfolgt die Bewertung der schriftlichen Arbeiten kriteriengeleitet. (...) Die Bewertung der schriftlichen Arbeit erfolgt auf der Grundlage eines Erwartungshorizontes.“</p>	<p>Die Arbeiten werden im Unterricht besprochen. Ein Erwartungshorizont wird erstellt.</p>
<p><b>8. Auf welche Weise erhalten die SuS Hinweise zu ihrem individuellen Lernfortschritt und zu individuellen Lernstrategien?</b></p>	<p><b>KLP SI (S.32):</b> „Die Beurteilung von Leistungen soll (...) grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein. Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass (...) die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören (...) insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.“</p>	<p>Eine individuelle Rückmeldung über den Lernfortschritt eines Schülers/in erfolgt über eine schriftliche Rückmeldung unter der Arbeit. Darin werden Stärken, Problemfelder, Wiederholungsbedarf oder Übungsbedarf genannt.</p>



## Leistungsbewertungskonzept Fachschaft Latein

### c) Dauer und Anzahl der Schriftlichen Arbeiten

erschließende Frage	normative Vorgaben	Reflexion des eigenen Leistungsbewertungskonzepts Leitfragen:
Wie ist die Verteilung der Anzahl und Dauer der Schriftlichen Arbeiten auf die Schuljahre sowie Schulhalbjahre geregelt?	<b>APO SI VV zu §6 (Klassenarbeiten am Gymnasium, 2. Fremdsprache):</b> Klasse 7: 6 x 1stündig Klasse 8: 5 x 1stündig Klasse 9 und 10: 4-5 x 1-2stündig	<b>Klasse 7:</b> 1stündig (45 Minuten) (2 Arbeiten 1. Halbjahr, 3 Arbeiten 2. Halbjahr) Die Arbeitszeit kann bei Bedarf um maximal 10 Minuten verlängert werden.  <b>Klasse 8:</b> 1stündig (45 Minuten) (4 Arbeiten pro Schuljahr) Die Arbeitszeit kann bei Bedarf um maximal 10 Minuten verlängert werden.  <b>Klasse 9:</b> 2stündig (90 Minuten) (4 Arbeiten pro Schuljahr)  <b>Klasse 10:</b> 2stündig (4 Arbeiten pro Schuljahr)  <b>Klasse 11/EF:</b> 2stündig  <b>Q1/Q2 (Grundkurs):</b> 3 stündig